

25.08.2017

Caravan-Salon Düsseldorf

Erst oberflächlich, dann tiefgründig

DEKA-spachtel: Dekalin bringt 2K-Füllspachtelmasse als Allrounder auf den Markt

Ranstadt/Düsseldorf. Für nahezu alle Oberflächen und einfach in der Anwendung – so präsentiert sich der neueste Zuwachs der Dekalin-Produktfamilie. Mit dem DEKA-spachtel haben die hessischen Klebespezialisten nun eine Polyester-Feinspachtelmasse in Angebot, die dank ihrer langen Verarbeitungsfähigkeit für viele unterschiedliche Reparaturen eingesetzt werden kann. Auf dem Caravan-Salon 2017 wurde sie vorgestellt.

Zwei Komponenten – eine Lösung

DEKA-spachtel ist als Allround-Problemlöser rund um Wohnwagen und Reisemobile konzipiert. Als Basismaterial der Spachtelmasse dient ein ungesättigtes Polyesterharz, das mit einer Dibenzoylperoxidpaste vermischt ist. Das dabei entstehende Härtingssystem erlaubt es dem Anwender über einen vergleichsweise langen Zeitraum von fünf Minuten zu verarbeiten. Auftragen, verstreichen, angleichen, ausbessern – alles ohne großen Zeitdruck. Ebenfalls anwenderfreundlich: Schon nach maximal 30 Minuten kann die behandelte Fläche abgeschliffen und weiterbearbeitet werden. In ausgehärtetem Zustand ist DEKA-spachtel zudem temperaturbeständig von -25°C bis 90°C. Risse, Beulen, Spalten, Löcher und Kratzer auf Metall- oder Kunststoffoberflächen werden somit bis in die Tiefe und langandauernd verschlossen. Häufig ein Problem bei derartigen

Verbesserungsarbeiten: Die Spachtelmasse nimmt bei der Verarbeitung Luft auf oder weist nach der Aushärtung eine poröse Oberfläche auf. Hier hat die Forschungsabteilung von Dekalin besonders Hand angelegt, denn DEKA-spachtel bildet eine äußerst glatte Oberfläche, die kaum mehr geschliffen werden muss. Lufteinschlüsse, die sich negativ auf die Dauerhaftigkeit der Hafteigenschaften auswirken können, bleiben ebenso vollständig aus. Auf welchem Material der Profi oder Hobbyhandwerker dabei arbeitet ist beinahe zu vernachlässigen.

Material? Fast egal!

Metalle und Kunststoffe stellen unterschiedliche Anforderungen an die Klebe- und Dichttechnik. So ist zum Beispiel zu beachten, inwiefern sie sich bei Sonneneinstrahlung vergrößern. Sonst kann es passieren, dass die erst kürzlich reparierten Flächen aufgrund der Wärmeausdehnung wieder aufreißen. DEKA-spachtel zeigt hier eine äußerst gute Haftwirkung auf nahezu allen Substraten. Dies gilt sowohl für Stahl, Zink, Holz und Harze als auch für Lacke, Kunststoffteile, Polyester oder hartes Polyurethan. Selbst schwierige Reparaturarbeiten auf Aluminium meistert die Feinspachtelmasse von Dekalin. Wie bei allen Klebe- und Reparaturarbeiten kommt es dabei auf eine passende Vorbehandlung der Oberflächen an. Ein Aluminiumsubstrat sollte beispielsweise gereinigt und leicht angeschliffen werden. Bei einem galvanisierten Zinkstahlblech reicht wiederum die Reinigung mit einem handelsüblichen Verdünnungsmittel. „Unser DEKA-spachtel hält auf nahezu jedem Untergrund, aber der Vorbereitung der Reparaturarbeiten fällt eine bedeutende Rolle zu. Bei Fragen hierzu stehen wir Anwendern gerne mit professionellem Rat zur Seite“, erklärt Michael Windecker, Geschäftsführer von Dekalin Deutschland.

Verarbeitungstipps von den Profis

Die Vorbehandlung der zu reparierenden Oberflächen kann unterschiedlich aussehen: Immer wichtig ist die Reinigung. Vorher kann es erforderlich sein,

Roststellen zu entfernen oder Unregelmäßigkeiten wegzuschleifen. Das Aufräumen des Substrates ist aber nicht zwingend notwendig. Ein Blick in das technische Datenblatt hilft, wenn der Anwender sich im konkreten Fall unsicher ist. Beim Anmischen der DEKA-spachtel sollte er darauf achten, dass eine homogene Mischung entsteht, indem er die Spachtelmasse und zwei bis drei Prozent Härter gleichmäßig miteinander verrührt. Das Auftragen erfolgt auf gängige Art und Weise, beispielsweise mit einer Japanspachtel. Bei der Dicke gilt „weniger ist mehr“. Lieber die erste Schicht kurz abschleifen und eine zusätzliche Schicht aufbringen. Nach dem finalen Abschleifen ist ein Überlackieren möglich.

Aufgrund ihrer hervorragenden Hafteigenschaften kann die DEKA-spachtel nicht nur für derartige Ausbesserungsarbeiten eingesetzt werden, sondern kommt auch beim erweiterten Fahrzeugaufbau sowie bei Seiten- und Aufbaureparaturen zum Einsatz. Verfügbar ist die Feinspachtelmasse mit Erscheinen des neuen Zubehörkataloges im Januar 2018. Zusätzlich zur Zwei-Kilogramm-Dose ist auch ein Kleingebinde mit einem Kilogramm für Endkunden vorgesehen.

Bildunterschriften:



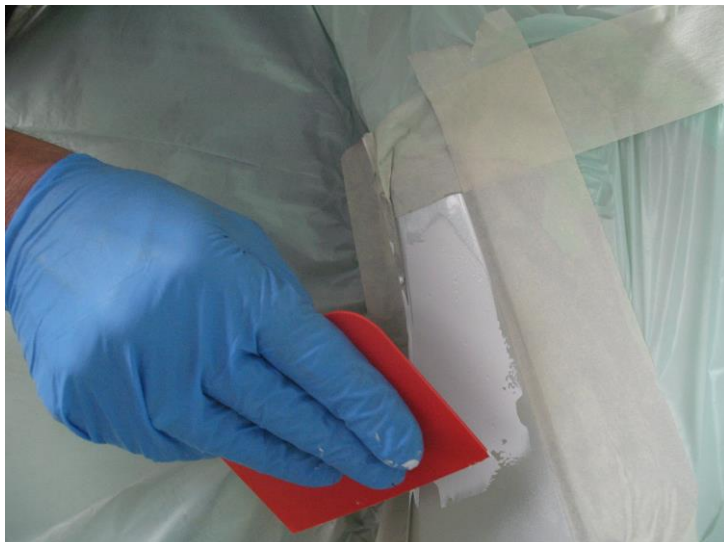
Produktvielfalt: Der DEKA-spachtel ergänzt zum Jahreswechsel den Produktbereich „Kleben & Reparieren“. Damit deckt Dekalin quasi alle Anwendungsfälle rund um Ausbesserungen an Wohnwagen und Reisemobilen ab.

Quelle: Dekalin



Der Neue: Der DEKA-spachtel ist geeignet für Risse, Beulen, Spalten und viele andere Ausbesserungsfälle im Caravaning. Die Feinspachtelmasse hält sogar auf Aluminium und zeichnet sich durch eine einfache Anwendung aus.

Quelle: Dekalin



Mit vollem Einsatz: Ob Kunststoff oder Metall, die DEKA-spachtel ist als Allrounder auf nahezu allen Oberflächen einsetzbar.

Quelle: Dekalin

Kontakt:

DEKA Kleben & Dichten GmbH
Postfach 1113
63691 Ranstadt
Tel. 06041-820380
Fax 06041-821222
E-Mail: info@dekalin.de
Web: www.dekalin.de

und

kl,company gmbh
Christoph Günther
Bahnhofstraße 11
97070 Würzburg
Tel. 0931-46790628
Fax 0931-46790650
E-Mail: cguenther@kl-company.de
Web: www.kl-company.de